

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Für das Finanzjahr 2021 wurde die Gewinn- und Verlustrechnung wie im Vorjahr nach HGB-Grundsätzen und den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erstellt. Gemäß den Empfehlungen des DZI werden die Einnahmen und Ausgaben in folgende Bereiche gegliedert: ideeller Bereich, wirtschaftlicher Bereich inklusive Steuern und Vermögensverwaltung. Die Berichtspositionen ergeben sich aus den Richtlinien des IDW-Standards RS HFA 21.

Die Angaben für das laufende Jahr und das Vorjahr wurden im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH untersucht. Plan International Deutschland konnte im Finanzjahr 2021 seine Erträge wiederholt außerordentlich steigern. Insgesamt haben sich die Erträge um 21,23 Prozent von Tsd. Euro 209.072 auf Tsd. Euro 253.463 erhöht.

Trotz der seit Anfang 2020 bestehenden Coronapandemie (s. Seite 11) bestehen eine ungebrochene Spendenbereitschaft und ein erhöhtes Aufkommen an Mitteln im Bereich der internationalen Hilfe (s. Seite 4).

Die deutliche Steigerung konnte insbesondere durch das starke Wachstum im Bereich der Zuwendungen von öffentlichen Gebern (s. Seiten 46-47) erreicht werden. Die Zuwendungen stiegen von Tsd. Euro 62.133 (Finanzjahr 2020) um 52,52 Prozent auf Tsd. Euro 94.767. Spendeneinnahmen für Patenschaften konnten in Höhe von Tsd. Euro 117.736 erzielt werden. Dies bedeutet eine Steigerung um 5,67 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Tsd. Euro 111.414). Ermöglicht wurde dieses Wachstum durch die Steigerung der Zahl der Patenschaften um 26.347, von 353.149 (2020) auf 379.496. Die Zuwendungen der Dach-Stiftung Hilfe mit Plan (s. Seite 78) und der ihr angeschlossenen Treuhandstiftungen sowie von externen Stiftungen in Höhe von Tsd. Euro 4.027 (Vorjahr Tsd. Euro 3.663) bedeuten

eine Steigerung um 9,94 Prozent. Die stetig positive Entwicklung geht auf mehr Treuhandstiftungen, die Ansprache von externen Stiftungen und Fundraising-Aktivitäten zur Generierung von Spendeneinnahmen zurück.

Die Erträge aus Projektspenden in Höhe von Tsd. Euro 36.285 konnten gegenüber dem Vorjahr (Tsd. Euro 32.225) um 12,60 Prozent gesteigert werden. Hierin enthalten sind auch die Zuwendungen der Stiftung Hilfe mit Plan in Höhe von Tsd. Euro 4.027 und Katastrophenspenden in Höhe von Tsd. Euro 1.331. Die sonstigen Erträge belaufen sich auf Tsd. Euro 4.542, die Erträge aus Beteiligungen und Zinsen auf Tsd. Euro 133.

Die Projektausgaben, die der unmittelbaren Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen, betragen im Finanzjahr 2021 insgesamt Tsd. Euro 213.331 (Vorjahr Tsd. Euro 170.745). Ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen des ideellen Bereichs (Tsd. Euro 249.807) beträgt 85,41 Prozent (Vorjahr 82,95 Prozent). Die Aufwendungen für die Projektförderung liegen im Finanzjahr 2021 bei Tsd. Euro 205.027 (Vorjahr Tsd. Euro 163.309). Ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen des ideellen Bereichs liegt bei 82,08 Prozent (Vorjahr 79,34 Prozent).

Für die Projektbegleitung, Kampagnen-, Bildungs-, und Aufklärungsarbeit wurden Tsd. Euro 8.305 (Vorjahr Tsd. Euro 7.436) aufgewendet. Ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen des ideellen Bereichs beläuft sich auf 3,33 Prozent (Vorjahr 3,61 Prozent).

Für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hat Plan International Deutschland insgesamt Tsd. Euro 25.443 und somit im Vergleich zum Vorjahr Tsd. Euro 284 (Vorjahr Tsd. Euro 25.159) mehr aufgewendet. Der Anteil der Werbe- und Öffentlichkeitsausgaben an den maßgeblichen Gesamtausgaben des ideellen Bereichs beträgt 10,18 Prozent (Vorjahr 12,22 Prozent). Die Werbekostenquote im Finanzjahr 2021 beträgt 16,39 Prozent (Vorjahr 17,30 Prozent). Sie errechnet sich aus dem Verhältnis der Werbekosten zu den Sammlungseinnahmen ohne Zuwendungen der öffentlichen Geber. Die Aufwendungen für die Verwaltung liegen im Finanzjahr 2021 bei Tsd. Euro 11.032 (Vorjahr Tsd. Euro 9.948). Dies bedeutet einen Anstieg um 10,90 Prozent. Ihr Anteil an den maßgeblichen Gesamtaufwendungen des ideellen Bereichs beträgt 4,41 Prozent (Vorjahr 4,83 Prozent). In den Verwaltungsaufwendungen erfasst sind im Wesentlichen Aufwendungen für das Personal der Verwaltung, Telefon und Porto, Miete, Abschreibungen, Fremdpersonal sowie die Datenverarbeitung. Der Anteil der laufenden Werbe- und Verwaltungsausgaben im Verhältnis zu den Gesamtausgaben beträgt nach den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) 14,59 Prozent (Vorjahr 17,05 Prozent), dementsprechend ist der Verein zur Führung des DZI-Spendensiegels (s. Seite 2) berechtigt.

Im Finanzjahr 2021 wurden Tsd. Euro 900 im Wege der Zustiftung der Stiftung Hilfe mit Plan Österreich (s. Seite 57) übertragen. Zudem wurden Tsd. Euro 659 im Wege der Spende und Tsd. Euro 1.076 im Wege der Zustiftung aus Erbschaften und Vermächtnissen an die Stiftung Hilfe mit Plan (s. Seite 78) verwendet. Plan International Deutschland hat im Finanzjahr 2021 neue freie Rücklagen in Höhe von insgesamt Tsd. Euro 3.085 gebildet.

Unsere Aufwendungen für Personal in der Verwaltung betragen insgesamt Tsd. Euro 5.497 (Vorjahr Tsd. Euro 5.203 inklusive Lohnnebenkosten). Auf die satzungsgemäßen Personalkosten für die Projektbegleitung sowie Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit entfallen Tsd. Euro 5.133 (Vorjahr Tsd. Euro 3.962). Weitere satzungsgemäße Personalkosten in Höhe von Tsd. Euro 427 entfallen hierbei auf die direkten Personalkosten im Rahmen des in Deutschland durchgeführten Kinderschutzprojekts in Hamburger Geflüchtetenunterkünften. Im Rahmen dieses von Plan International Deutschland in der Hansestadt durchgeführten, öffentlich geförderten Geflüchtetenprojekts zum Kinderschutz wurde projektbezogenes Personal eingestellt. Das Projekt wird von Plan International Deutschland in eigener Regie umgesetzt und daher im Jahresabschluss gesondert dargestellt (s. Seite 37).

Die durchschnittliche Zahl der festgestellten hauptamtlichen Mitarbeiter:innen belief sich im Finanzjahr 2021 auf 247 (Vorjahr 226) sowie 42 studentische Mitarbeiter:innen (Vorjahr 41) im Rahmen von Teilzeitverträgen auf Stundenbasis. Insgesamt entspricht dies 246 Vollzeitstellen mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Für das Finanzjahr 2022 ist ein sehr moderater Anstieg der Mitarbeiterzahl geplant.

Plan International Deutschland beschäftigt hauptamtliche Mitarbeiter:innen auf verschiedenen Ebenen. Die Struktur der Bruttogrundvergütung (exkl. freiwillige Sonderzahlungen, Altersvorsorge, Zusatzversicherungen) im Finanzjahr 2021 auf Vollzeitbasis ist in folgenden Bandbreiten geregelt: Teamassistent:innen/Sachbearbeiter:innen Tsd. Euro 27 bis Tsd. Euro 34, Junior-Referent:innen Tsd. Euro 33 bis Tsd. Euro 40, Fachkräfte und Referent:innen/Koordinator:innen von Tsd. Euro 33 bis Tsd. Euro 53, Teamleiter:innen Tsd. Euro 42 bis Tsd. Euro 78, stellv. Abteilungsleitungen/Abteilungsleitungen von Tsd. Euro 60 bis Tsd. Euro 102. Für die Abteilungen gelten aufgrund spezifischer Faktoren teils unterschiedliche Bandbreiten auf den jeweiligen Ebenen.

Die drei höchsten Bruttojahresvergütungen (Vorsitzende der Geschäftsführung – ausgeschieden zum 30.06.2021 –, zwei Geschäftsführer) belaufen sich in der Gesamtsumme auf Tsd. Euro 612 inklusive Sonder-/Zusatzzahlungen, geldwerter Vorteil für private Dienstwagenutzung, betriebliche Altersvorsorge). Die Gesamtsumme ist einmalig erhöht worden durch eine vorgezogene Sonderzahlung im Rahmen des Ausscheidens der Vorsitzenden der Geschäftsführung. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in den dargestellten Vergütungen nicht enthalten. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter der Mitarbeiter:innen.

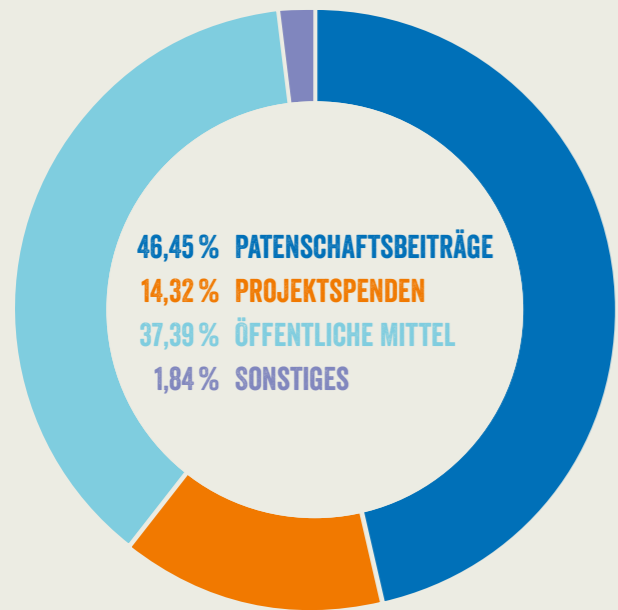
Die Mitglieder unserer Vereinsorgane (Vorstand, Präsidialausschuss, Kuratorium und Mitgliederversammlung, s. Seiten 62-64) waren im Finanzjahr 2021 ehrenamtlich für Plan International Deutschland tätig und erhielten weder eine Vergütung für ihre Tätigkeit noch Aufwandsentschädigung. Die ehrenamtlichen Aktionsgruppenmitglieder (s. Seite 55) erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Bei Einsätzen in Ländern mit Sicherheitsproblemen haben wir eine besondere Fürsorgepflicht gegenüber unseren Angestellten. Internationale Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe sind vermehrt mit Risiken und Gefahren für das von uns eingesetzte Personal verbunden. Hierbei sind die Bereiche „safety“, das heißt

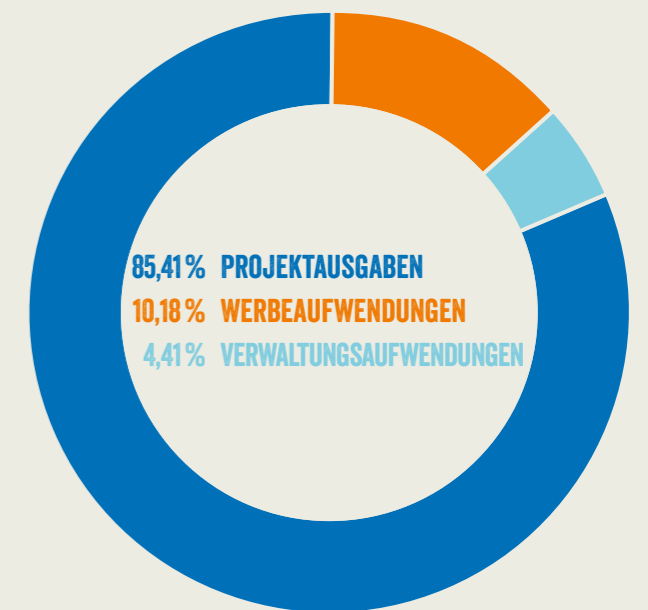
Fragen des Schutzes vor Unfällen oder Krankheiten, und „security“, das heißt Fragen des Schutzes vor gewaltsamen Übergriffen, zu beachten. Plan International Deutschland hat ein umfassendes Risikomanagementsystem installiert und Sicherheitsvorkehrungen für seine Mitarbeiter:innen getroffen. Hierzu zählen die im Vorfeld einer Reise obligatorisch vorzunehmenden gesundheitsrelevanten Maßnahmen (beispielsweise Impfungen), die Angabe von sicherheitsrelevanten Daten sowie ein System der Risikominimierung durch einen Ablaufplan bei vor Ort auftretenden Gefahren. Zudem gibt es spezielle Sicherheitsschulungen, die auf die jeweiligen Einsätze in Krisengebieten ausgerichtet sind. Ein internationales Sicherheitsreglement wurde erarbeitet und bildet die Grundlage für das Verhalten in Gefahrenlagen. Seit Beginn des Finanzjahres 2016 arbeiten wir mit einem internationalen Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen zusammen und haben auf dieser Basis ein modernes sowie effektives Sicherheitsmanagement etabliert (s. Seiten 74-75).

Der Gesundheits- und Arbeitsschutz wird im Rahmen unserer Mitgliedschaft und bei der Verwaltungs- und Berufsgenossenschaft Hamburg (VBG) geregelt und gewährleistet. Unsere Arbeitszeitregelung ist im Rahmen einer Betriebsvereinbarung festgelegt und als Gleitzeit ausgestaltet. Die Mitbestimmung erfolgt im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes.

GESAMTEINNAHMEN NACH EINNAHMEQUELLEN 2021



MITTELVERWENDUNG 2021



Projektausgaben dienen unmittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke

– Projektförderung	-205.026.766 €	82,08 %
– Projektbegleitung, Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	-8.304.469 €	3,33 %
Zwischensumme	-213.331.234 €	85,41 %

Werbe-, Öffentlichkeits- und Verwaltungsausgaben, die mittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen

– Werbeaufwendungen	-25.443.364 €	10,18 %
– Verwaltungsaufwendungen	-11.032.206 €	4,41 %
Zwischensumme	-36.475.570 €	14,59 %
Summe Gesamtaufwand	-249.806.804 €	100,00 %